

EU als territorial abgeschlossener Raum: Gebäude und Häuser schützen nicht nur vor der Außenwelt, sondern sie schließen auch von der Umwelt ab. Damit markieren sie eine Trenn- bzw. Grenzlinie zwischen denen, die im Gebäude sind und dort wohnen und/oder arbeiten, und dem, was außerhalb liegt. Die EU wird damit nicht nur als stabile, dauerhafte und Schutz garantierende Einrichtung, sondern auch als abgeschlossene politische Einheit metaphorisiert. Wer zur EU gehört, ist klar von denen unterscheidbar, die nicht dazu gehören.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Diskursteilnehmer durch den Gebrauch architektonischer Metaphern vor allem die Präferenz für ein räumliches und statisches Bild der EU zum Ausdruck bringen.

Referenzen

1. *Крайчовичова, Л.* Метафора дома как средство создания метафорического образа Евросоюза в российских СМИ [Электронный ресурс] / Л. Крайчовичова // КиберЛенинка. — Режим доступа: <https://cyberleninka.ru/article/n/metafora-doma-kak-sredstvo-sozdaniya-metaforicheskogo-obraza-evrosoyuza-v-rossijskih-smi>. — Дата доступа: 04.11.2022.

2. Die gestaltende Kraft von Sprachbildern und Metaphern [Elektronische Ressource] // Publication Server of Trier University. — Modus des Zugriffs: https://ubt.opus.hbz-nrw.de/opus45-ubtr/frontdoor/deliver/index/docId/397/file/Schieder_13102006.pdf. — Datum des Zugriffs: 04.11.2022.

E. Savizkaja

Е.Н. Савицкая

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Л.И. Копань

ZWEISPRACHIGER FACHUNTERRICHT AN DER BELARUSSISCHEN STAATLICHEN WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

Обучение на билингвальной основе в Белорусском государственном экономическом университете

Die Aktualität dieser Arbeit besteht darin, dass sie versucht, Mehrsprachigkeit als einen Faktor zu betrachten, der die Ausweitung des Weltbildes eines Einzelnen beeinflusst. Angesichts der Globalisierung und der Verwischung der Grenzen zwischen den Sprachen in der heutigen Welt ist es besonders wichtig, die charakteristischen Merkmale des Phänomens der Mehrsprachigkeit im Prozess der interkulturellen und zwischenmenschlichen Kommunikation zu identifizieren.

Das Ziel unserer Arbeit ist es zu betonen, dass Mehrsprachigkeit zur Entwicklung der Person selbst und ihrer Sprachen beiträgt, indem sie zusätzliche Fähigkeiten entwickelt.

Mehrsprachigkeit ist heute eine Schlüsselkompetenz, die direkt mit der Entwicklung der kognitiven und sozialen Fähigkeiten, interkultureller Kompetenzen, Problemlösungsstrategien verbunden ist. Mehrsprachige Bildung, wenn sie früher geschehen ist, stärkt die späteren mehrsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen von Jugendlichen und Erwachsenen.

Im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts an der Belorussischen staatlichen Wirtschaftsuniversität wird Deutsch als die erste Fremdsprache und als Mittel zur Gestaltung der beruflichen Orientierung einer zukünftigen Fachkraft betrachtet. Das Studium von berufsbezogenem Sprachmaterial stellt eine wechselseitige Verbindung zwischen dem Wunsch des Studenten, spezielle Kenntnisse zu erwerben, und dem Erfolg des Spracherwerbs her. Wir sind der Meinung, dass das Erlernen einer Fremdsprache kein Selbstzweck sein sollte, sondern ein Mittel zur Erreichung des Ziels, das Bildungsniveau und die Gelehrsamkeit innerhalb des engen Fachgebiets zu erhöhen.

Die Studenten, die Deutsch als die erste Fremdsprache lernen, haben keine genügende Erfahrung im Spracherlernen. Lernende der zweiten Fremdsprache haben solche Erfahrung. Sie sind in der Regel älter, und wissen, wie man erfolgreich lernt. Sie verfügen über wichtige Lern- und Kommunikationsstrategien für Fremdsprache, das kann ihnen beim Erlernen der zweiten Fremdsprache helfen. Die Studierenden konzentrieren sich auf bekannte Wörter und Strukturen. Außerdem richten sie ihre Aufmerksamkeit auf den Gesamteindruck des Textes und nicht auf die Details [1].

Sie sind in der Lage, einen bestimmten Gedanken in der Fremdsprache auszudrücken und Schwierigkeiten zu vermeiden. So können Studierende besser mit den Schwierigkeiten beim Erlernen einer Fremdsprache umgehen.

Es geht auch um einen Einfluss der Fremdsprache auf erlernendes Fach, wo die kognitive Anregung und die Bereitschaft zum Anzustrengen stärker sind. Die Studenten haben eine Möglichkeit die Stoffbereiche «Internationale Wirtschaftsbeziehungen» weitestgehend selbst zu erarbeiten. Das spornt an.

Sprache im Fachunterricht folgt nicht vor dem Fach, beides entsteht gleichzeitig, die Sprache hilft den fachlichen Verstehensprozessen. Die Fremdsprache ist ein originärer Bestandteil des Fachunterrichts. Die Fachfremdsprache zu erlernen, ist seit jeher mühsam, anstrengend und wird es auch weiterhin sein. Sprache entwickelt sich langsam über mehrere Stufen und braucht Zeit. Fremdsprache im Fachunterricht lernt man durch sprachliches Handeln (Sprechen, Lesen, Schreiben) in Anforderungssituationen und entwickelt sich durch die erfolgreiche Bewältigung von diesen sprachlichen Handlungssituationen. Bilingualer Fachunterricht zieht verstärkte und sprachlich begabte Studenten an.

Zusammenfassend kann man sagen, dass mehrsprachige Bildung die interkulturelle Offenheit in einer globalisierten Welt erhöht und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem internationalen Arbeitsmarkt stärkt.

Referenzen

1. *Kirsch, C.* Wie mehrsprachige Bildung gelingen kann [Elektronische Ressource] / C. Kirsch // Tageblatt. — Modus des Zugriffs: <https://www.tageblatt.lu/headlines/wie-mehrsprachige-bildung-gelingen-kann/>. — Datum des Zugriffs: 04.11.2022.

A. Skreblo

А.А. Скребло

МГПУ (Москва)

Научный руководитель М.В. Беляева

EINSATZ VON SPRACHKORPORA FÜR LEXIKOLOGISCHE FORSCHUNG

Возможности использования корпусных технологий в лексикологических исследованиях

Es ist offenkundig, dass durch wissenschaftlich-technische Revolution notwendige Voraussetzungen für die Einführung von Computertechnologien in den Forschungsprozess geschaffen worden sind.

Das Ziel des vorliegenden Artikels ist die Analyse des linguistischen Potenzials von Korpusdaten für die Gestaltung der lexikologischen Projektarbeit. Zunächst sollte jedoch der Deutung des Kernbegriffs u.a. im fremdsprachigen Kontext Aufmerksamkeit geschenkt werden. Als Sprachkorpus implizieren ausländische Sprachforscher eine elektronische Datenbank von natürlichen Texten, die in voller Länge gespeichert und mit Korpusmanager versehen sei [1]. Das Potenzial der Korpusressourcen wird bekanntlich in mehreren Bereichen für die entsprechenden Analysen realisiert. So dienen die Ergebnisse der korpusbasierten Forschung u.a. zur Aktualisierung von lexikografischen Quellen. Nicht zuletzt sei auch deren erheblicher Einfluss auf die Unterrichtspraxis zu erwähnen, wie z.B. bei der Erstellung zahlreicher Übungen und Testaufgaben [2].

Ausgehend von der Wichtigkeit der lexikologischen Analysen für die Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz ist die Bekanntschaft mit Struktur und Auffüllung der Sprachkorpora von großer Bedeutung. Neben dem Aufbau sachlicher Kenntnisse wird ebenso Rücksicht auf die daraus entstehenden interdisziplinären Zusammenhänge genommen. Da es im deutschen Diskurs eine Reihe von sich in ihrer Komplexität voneinander unterscheidenden Sprachkorpora gibt, ist es notwendig, solche auszuwählen, die sich durch die Einfachheit der Organisation von Suchanfragen auszeichnen.

Solche Merkmale sind charakteristisch für die Schriftkorpora «DWDS» und «Wortschatz Leipzig» (Projekt Deutscher Wortschatz). Zu möglichen Arten der Projektarbeit auf derer Grundlage können folgende gezählt werden: